

Pressemitteilung

Heimatpflegeverein Branzoll gegründet

Die Stärkung der dörflichen Identität, der Schutz von Bau- und Naturdenkmälern, der schonungsvolle Umgang mit der Ressource Boden sowie das Zugehen auf die Jugend – das sind die großen Anliegen des am 11. November neu gegründeten Heimatpflegevereins Branzoll – Bronzol.

Seit 1949 gibt es den Heimatpflegeverband Südtirol als Dachverband von 36 Mitgliedsvereinen mit rund 4.000 Mitgliedern. Dass die Kernthemen der Heimatpflege – der Natur-, Landschafts- und Denkmalschutz und der Schutz der natürlichen Ressourcen – von aktuellem Interesse sind, zeigt die Neugründung am vergangenen Freitag: Am 11. November wurde im örtlichen Pfarrheim der Heimatpflegeverein Branzoll – Bronzol aus der Taufe gehoben.

Bruna Corteletti zur Obfrau gewählt

Zur ersten Obfrau des neuen Vereins haben die Gründungsmitglieder Brunna Corteletti gewählt. Sie ist die Initiatorin der Vereinsgründung und war bereits seit vielen Jahren Ortsbeauftragte in Branzoll für den Heimatpflegeverband. „Ich bin seit jeher ein heimatbezogener Mensch, der sich für die Vereine und den Erhalt unserer Traditionen einsetzt, daher ist Gründung eines eigenen Vereins für Heimatpflege die natürliche Konsequenz“, sagt die frischgewählte Obfrau. „Besonders wichtig sind mir die Einbeziehung der Jugend über Schulprojekte und die bauliche und gesellschaftliche Entwicklung unseres Dorfes.“

Dass der Dorfkern von Branzoll ein bauhistorisches Juwel ist, das wurde spätestens bei dem Dorfrundgang klar, bei dem auch Vertreter des Landesverbandes, darunter Obfrau Claudia Plaikner, sowie Vertreter benachbarter Heimatpflegevereine zugegen waren. Als nördlichster schiffbarer Hafen der Etsch war Branzoll über Jahrhunderte ein wichtiges Zentrum für die Holzwirtschaft. Entsprechend entstanden im Ortskern als Firmensitze zahlreiche Palais und auf kultureller Ebene ein fruchtbarer Austausch, der sich auch im typischen Branzoller Dialekt widerspiegelt.

Sensibilisierung und Erweiterung des Ensembleschutzes

Diese Besonderheiten von Branzoll und ihren Erhalt möchte der neugegründete Verein nun in den Fokus stellen: „Auch in Branzoll ist der Druck auf den Bodenverbrauch groß. Ich sehe es als unsere Aufgabe, unsere Bevölkerung aber auch unsere Verwalter für den Natur- und Landschaftsschutz zu sensibilisieren. Ein wesentliches Anliegen ist uns der Ensembleschutz,



den wir auch auf das historische Bahnhofsgebäude von Ingenieur A. von Negrelli aus dem Jahre 1859 erweitern möchten. Ab 1915 war der Bahnhof Branzoll das wichtigste und zentralste Logistikzentrum für die Südfrent im Ersten Weltkrieg. Diese Wichtigkeit erlangte der Bahnhof durch die Erschließung eines ca. 14 Hektar großen Areals südlich von Branzoll.“ Dieses große Bahnhofsareal südlich von Branzoll verortet die neue Obfrau als unmittelbar wichtiges Arbeitsgebiet. Denn eben dort sind für die Zulaufstrecken des Brennerbasistunnels mehrere Eingriffe geplant.

Bildtexte:

Heimatpflegeobfrau Claudia Plaikner (l.) gratuliert der frischgewählten Ortsobfrau Bruna Corteletti (r.) zur Gründung des Heimatpflegevereins Branzoll – Bronzol

Der Vorstand des neugegründeten Heimatpflegevereins Branzoll – Bronzol mit Ortsobfrau Bruna Corteletti und der Obfrau des Heimatpflegeverbandes Claudia Plaikner

Foto: © HPV

